

Sozialpädagogisches
Fortbildungszentrum

Hartmühlenweg 8
55122 Mainz

AN DER BRUCHKANTE VON ALTEM UND NEUEM

Jugend zwischen Chance und Krise

Ansprechpartnerin im SPFZ

Susanne Kros
Telefon 06131 967-130
kros.susanne@lsjv.rlp.de

Zielgruppen

Haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der offenen und verbandlichen Jugendarbeit, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Jugendsozialarbeiterinnen und Jugendsozialarbeiter, Fachkräfte des ASD und der SPFH, Fachkräfte der Erziehungsberatungsstellen, Schüler- und Elternvertretungen, außerschulische Fachkräfte an Ganztagschulen sowie weitere Interessierte.

Teilnahmegebühr

30,00 EUR (inkl. Verpflegung).
Die Teilnahmegebühr nehmen wir vor Ort in bar entgegen.

Tagungsort

Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
Telefon 06131 577-0
www.adwmainz.de



Bildnachweis: © Meddy Popcorn/godfer – Fotolia.com

Fachtagung für Fachkräfte der Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, der Hilfen zur Erziehung, Mitglieder des LJHA und der Fachausschüsse sowie weitere Interessierte.



1. Juni 2016

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

AN DER BRUCHKANTE VON ALTEM UND NEUEM

Jugend zwischen Chance und Krise

Die im Oktober 2015 erschienene 17. Shell Jugendstudie untersuchte erneut Werte, Haltungen sowie das Sozial- und Freizeitverhalten von Jugendlichen in Deutschland. Mitautor Thomas Gensicke zeigt (im Vergleich zu den Studien zuvor) auffällige Trends, besonders bei den nachwachsenden Jahrgängen. Viele Jugendliche sind zufrieden und optimistisch, und schauen zunehmend über das eigene Leben und private Umfeld hinaus. Sie zeigen mehr politisches Interesse und mehr Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement. Zugleich sind ihre Identifikation mit dem Gemeinwesen und das Interesse an den Vorgängen in der Welt gestiegen.

Beate Grossegger vom Institut für Jugendkulturforschung in Wien spricht hingegen von den Jugendlichen als „Kindern der Krise“: Die heutige Jugend breche in eine Zukunft auf, die viele Chancen, aber zugleich auch etliche Risiken mit sich bringe. Die Anforderungen in Ausbildung und Beruf wüchsen stetig, Wissensgesellschaft, Migration, kulturelle Globalisierung, diverse wirtschaftliche Krisenszenarien, aber auch dynamische Entwicklungen im Bereich der Digitaltechnologien prägten die Alltagserfahrungen junger Menschen.

Im Rahmen der Fachtagung werden beide Sichtweisen auf Jugend bzw. Forschungsergebnisse über Jugendliche detailliert dargestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert.

Im Anschluss daran haben die Fachkräfte die Möglichkeit, bezogen auf ihr Arbeitsfeld zu überlegen

- ob und wie sie diese Anzeichen bzw. Veränderungen der Jugendlichen wahrnehmen;
- mit welcher Strategie sie als Fachkraft auf die Veränderungen reagieren und was das für das eigene Arbeitsfeld bedeutet;
- wie die Fachkräfte Jugendliche unterstützen und stärken können.

PROGRAMM

9.30 Ankommen, Anmelden, Stehkafee

10.00 Grußwort des Jugendministeriums

10.20 Vortrag – An der Bruchkante von Altem und Neuem: Jugend zwischen Chance und Krise

Dr. Beate Grossegger, stellvertretende Vorsitzende und wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Jugendkulturforschung, Wien

11.30 Rückfragen zum Vortrag und anschließende Diskussion im Plenum

12.00 Mittagspause

13.00 Vortrag mit Diskussion – Eine pragmatische Generation im Umbruch. Zentrale Ergebnisse der 17. Shell Jugendstudie

Dr. Thomas Gensicke, Gensicke Sozialforschung, München (Team Shell Jugendstudie)

14.30 Pause

14.45 Arbeitsfeldbezogene Arbeitsgruppen

15.45 Ausblick – Welche Bedeutung haben die Inhalte des Tages für die öffentliche und freie Jugendhilfe?

Birgit Zeller, Leiterin des Landesjugendamtes RLP, im Gespräch mit Volker Steinberg, Vorsitzender des Landesjugendrings RLP

ANMELDUNG

A₁

Bitte bis **18. Mai 2016**

zurücksenden oder faxen an:

SPFZ | Hartmühlenweg 8 | 55122 Mainz

Telefax 06131 967-142

Name, Vorname

Name der Dienststelle oder Einrichtung

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Diese Anmeldung ist verbindlich, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt. Absagen werden telefonisch oder per E-Mail mitgeteilt. Falls Sie von der Anmeldung zurücktreten möchten, bitten wir um schriftliche Benachrichtigung. Sollten Sie ohne Absage der Tagung fernbleiben oder Ihre Absage geht nach dem **25. Mai 2016** bei uns ein, behalten wir uns vor, Ihnen die volle Teilnahmegebühr in Rechnung zu stellen, unabhängig von den Gründen Ihres Fernbleibens.

